

## Niederschrift über die 15. Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses am 01.09.2022, 18:00 Uhr, Großer Sitzungssaal, Rathaus, Markt 8, 48653 Coesfeld

### Anwesenheitsverzeichnis

		Bemerkung
<b>Vorsitz</b>		
Frau Eliza Diekmann	Bürgermeisterin	
<b>stimmberechtigte Mitglieder</b>		
Frau Sarah Albertz	Bündnis 90/ Die Grünen	
Herr Sami Bouhari	SPD	
Herr Robert Böyer	Pro Coesfeld	
Herr Thomas Bücking	CDU	
Frau Nicole Dicke	Pro Coesfeld	Vertreterin von Herrn Hallay
Herr Michael Clemens Heinrich Fabry	FDP	
Frau Angela Kullik	FAMILIE	Vertretung für Herrn Marcel Stratmann
Herr Bernhard Lammerding	CDU	Vertretung für Herrn Dennis Bachmann
Herr Tobias Musholt	CDU	
Herr Ralf Nielsen	SPD	
Herr Erich Prinz	Bündnis 90/ Die Grünen	
Herr Peter Sokol	Aktiv für Coesfeld	
Herr Gerrit Tranel	CDU	
Herr Holger Weiling	CDU	
<b>Verwaltung</b>		
Herr Christoph Thies	Beigeordneter	
Herr Uwe Dickmanns	FBL 70	
Frau Christin Mittmann	FB 20	
Herr Klaus Volmer	FBL 10	
Frau Katharina Woltering	FB 10	
<b>Gäste</b>		
Frau Sophie Deininger	Magral AG	
Herr Heinz Reich	Magral AG	

Schriftführung: Frau Katharina Woltering

Frau Eliza Diekmann eröffnet um 18:00 Uhr die Sitzung und stellt die ordnungsgemäße Einberufung sowie die Beschlussfähigkeit der Versammlung fest.

Die Sitzung endet um 20:19 Uhr.

## Tagesordnung

### Öffentliche Sitzung

- 1 Mitteilungen der Bürgermeisterin
- 2 Informationen über Zinssteuerungsinstrumente/ Präsentation der Magral AG  
Vorlage: 235/2022
- 3 Budgetbericht zum 30.06.2022 einschl. Bericht über die finanzielle Lage zum 30.06.2022 und Information zur Bereitstellung von nicht erheblichen über- bzw. außerplanmäßigen Haushaltsmitteln im 1. Hj. 2022  
Vorlage: 220/2022
- 4 Gesamtabchlussbefreiung nach § 116a GO NRW für das Jahr 2021  
Vorlage: 195/2022
- 5 Antrag nach § 24 GO NRW zur Aussetzung der KAG Beiträge bis zur Aussetzung der KAG Beiträge bis zur Entscheidung im Landtag NRW (Vorlage 120  
Vorlage: 218/2022
- 6 Antrag der Fraktion CDU - Streichung der Nutzungsentgelte für die Familientonne  
Vorlage: 244/2022
- 7 Bereitstellung von außerplanmäßigen Haushaltsmitteln für den Neubau des Tierheims in Coesfeld-Flamschen  
Vorlage: 237/2022
- 8 Ergebnis Machbarkeitsstudie Asylunterkunft Wiesenstraße 18  
Vorlage: 208/2022
- 9 Öffentlich-rechtliche Vereinbarung über die Übertragung der Aufgaben Sammlung und Transport von Textilabfällen im Kreis Coesfeld  
Vorlage: 182/2022
- 10 Kapuzinerquartier: Konzeptvergabe  
Vorlage: 186/2022
- 11 Mikrohaus-Siedlung am Baakenesch-Nord  
Vorlage: 091/2022
- 12 Schulzentrum - Budgeterweiterung  
Vorlage: 229/2022
- 13 Bericht gem. § 6 KommunalhaushaltsrechtsanwendungsVO UA-Schutzsuchendenaufnahme  
Vorlage: 189/2022
- 14 Sachstand Errichtung Marienkindergarten der kath. Kirchengemeinde St. Johannes Lette  
Vorlage: 200/2022
- 15 Geplante Einsparungen beim (Um-)Bau des Heimathauses Lette  
Vorlage: 209/2022
- 15.1 Geplante Einsparungen beim (Um-)Bau des Heimathauses Lette  
Vorlage: 209/2022/1
- 16 Übersicht der Entwicklung der Bauinvestitionen aus dem Haushaltsplan 2022  
Vorlage: 245/2022
- 17 Aufhebung eines Sperrvermerkes zur Beschaffung eines Feuerwehrfahrzeuges  
Vorlage: 192/2022

- 18 Testung von integrierten Fensterlüftern an Coesfelder Schulen - Ergebnis Testung  
Vorlage: 072/2022/2
- 19 Anfragen

### **Nicht öffentliche Sitzung**

- 1 Mitteilungen der Bürgermeisterin
- 2 Baugebiet Letter Bülten - Abschluss eines Erschließungsvertrages und einer Kosten-  
erstattungsvereinbarung mit der Stadt Coesfeld  
Vorlage: 241/2022
- 3 Halbjahresentwicklung der verbundenen Unternehmen  
Vorlage: 224/2022
- 4 Vergabe Strom- und Gaslieferung für die Stadt Coesfeld ab dem 01.01.2023  
Vorlage: 230/2022
- 5 Kapuzinerquartier: Marktwertgutachten  
Vorlage: 187/2022
- 6 Aufhebung Vereinbarung Baufertigstellung  
Vorlage: 181/2022
- 7 Verkauf städtisches Grundstück  
Vorlage: 199/2022
- 8 Veräußerung einer Teilfläche  
Vorlage: 180/2022
- 9 Gewerbegrundstücke  
Vorlage: 234/2022
- 10 Anfragen

Frau Dicke stellt vor Eintritt in die Tagesordnung den Antrag, den Tagesordnungspunkt 6 abzusetzen, da der Antrag der CDU verfristet bei der Verwaltung eingegangen sei.

Sodann wird über den Antrag abgestimmt.

<b>Abstimmungsergebnis</b>	<b>Ja</b>	<b>Nein</b>	<b>Enthaltungen</b>
	9	5	1

## **Erledigung der Tagesordnung**

### **Öffentliche Sitzung**

#### **TOP 1      Mitteilungen der Bürgermeisterin**

Frau Bürgermeisterin Diekmann teilt mit, dass mit dem Sitzungstag auch die Energiesparvorgaben des Bundes in Kraft treten. Allerdings würden die Maßnahmen nur 2,5% der benötigten Sparmenge abdecken, sodass die Stadt Coesfeld auch weiterhin nach Einsparpotenzialen schaue.

Herr Beigeordneter Thies berichtet, dass in den Monaten Juli und August über sieben Wochen an mehreren Tagen in der Woche eine City-Streife eingesetzt wurde. Diese sei an einigen wenigen neuralgischen Punkten, an denen im Vorfeld vermehrt Lärmbelästigungen sowie Verunreinigungen festgestellt worden sind, tätig gewesen. Die Einsatzberichte werden derzeit noch abschließend ausgewertet. Allerdings könne man bereits jetzt sagen, dass nur gelegentliche und kleinere Situationen vorgefunden worden sind, in denen die City-Streife tätig werden musste.

#### **TOP 2      Informationen über Zinssteuerungsinstrumente/ Präsentation der Magral AG Vorlage: 235/2022**

Herr Reich von der Magral AG erläutert den Sachverhalt anhand einer Präsentation, die der Sitzungsniederschrift als Anlage beigelegt ist.

Abschließend benennt Herr Reich den Kreis Viersen als Beispiel für eine öffentliche Verwaltung, die plant Zinssicherungsgeschäfte im Vorfeld von Kreditaufnahmen zu tätigen.

Frau Bürgermeisterin Diekmann bedankt sich bei Herrn Reich und Frau Deininger von der Magral AG und betont, dass es gut gewesen sein, vor zehn Jahren schon mit der Zinssteuerung angefangen zu sein.

### **Beschlussvorschlag:**

Der Bericht wird zur Kenntnis genommen.

#### **TOP 3      Budgetbericht zum 30.06.2022 einschl. Bericht über die finanzielle Lage zum 30.06.2022 und Information zur Bereitstellung von nicht erheblichen über- bzw.**

außerplanmäßigen Haushaltsmitteln im 1. Hj. 2022  
Vorlage: 220/2022

Der Bericht wird zur Kenntnis genommen.

**Beschlussvorschlag:**

Der Budgetbericht zum 30.06.2022 einschließlich des Berichts über die finanzielle Lage / Corona bedingte Haushaltsveränderungen zum 30.06.2022 und die Information zur Bereitstellung von nicht erheblichen über- bzw. außerplanmäßigen Haushaltsmitteln im 1. Halbjahr 2022 werden zur Kenntnis genommen.

TOP 4 Gesamtabschlussbefreiung nach § 116a GO NRW für das Jahr 2021  
Vorlage: 195/2022

**Beschlussvorschlag:**

Es wird beschlossen, für das Jahr 2021 keinen Gesamtabschluss aufzustellen, da die Voraussetzungen nach § 116 a (1) GO NRW vorliegen.

Abstimmungsergebnis	Ja	Nein	Enthaltungen
	15	0	0

TOP 5 Antrag nach § 24 GO NRW zur Aussetzung der KAG Beiträge bis zur Aussetzung der KAG Beiträge bis zur Entscheidung im Landtag NRW (Vorlage 120  
Vorlage: 218/2022

**Beschlussvorschlag:**

Der Rat der Stadt Coesfeld beschließt dem Antrag nach § 24 GO nicht zu folgen, da er auf ein rechtlich nicht zulässiges Ergebnis abzielt.

Abstimmungsergebnis	Ja	Nein	Enthaltungen
	15	0	0

TOP 6 Antrag der Fraktion CDU - Streichung der Nutzungsentgelte für die Familientonne  
Vorlage: 244/2022

Dieser Tagesordnungspunkt wurde vor Eintritt in die Tagesordnung abgesetzt.

**Beschlussvorschlag 1 (Antrag der Fraktion CDU)**

- a) Der Rat beschließt bis auf Weiteres auf die Erhebung der Nutzungsentgelte der Familientonne zu verzichten.
- b) Die Verwaltung wird beauftragt, die notwendigen Bescheide zu erlassen.
- c) Die Mindererträge im Budget 90, Produkt 90.10. werden in 2022 durch Einsparungen in den Zuschussbudgets, z.B. bei der Beauftragung externer Beratungen und Dienstleistungen kompensiert.

**Beschlussvorschlag 2 (Alternativer Beschlussvorschlag der Verwaltung):**

Es wird beschlossen, den Antrag der Fraktion CDU zur fachlichen Beratung und Entscheidung an den Rat der Stadt Coesfeld zu überweisen. Die entsprechende Ratssitzung findet am 08.09.2022 statt.

TOP 7	Bereitstellung von außerplanmäßigen Haushaltsmitteln für den Neubau des Tierheims in Coesfeld-Flamschen Vorlage: 237/2022
-------	--

**Beschlussvorschlag:**

Es wird gemäß § 83 GO NRW i. V. m. § 8 der Haushaltssatzung der Stadt Coesfeld für das Haushaltsjahr 2022 beschlossen, der Leistung einer außerplanmäßigen Auszahlung in Höhe von 35.000,00 € beim Produkt 10.22 (Bürgerbüro/Fundangelegenheiten) für die Gewährung eines Investitionskostenzuschusses zum Zwecke des Neubaus des Tierheims in Coesfeld-Flamschen zuzustimmen. Die Deckung erfolgt durch Einsparungen bei der Beschaffung von EDV für die Gesamtverwaltung (Investitionscode 10EDV001).

Abstimmungsergebnis	Ja	Nein	Enthaltungen
	15	0	0

TOP 8	Ergebnis Machbarkeitsstudie Asylunterkunft Wiesenstraße 18 Vorlage: 208/2022
-------	---

Herr Böyer erkundigt sich, ob der Umbau mittel- oder langfristig die Unterkunft am Darfelder Weg überflüssig machen könnte.

Herr Beigeordneter Thies teilt mit, dass zum jetzigen Zeitpunkt noch keine Beurteilung möglich ist. Die Frage sei, wie konzeptionell in Zukunft mit Obdachlosen umgegangen werde. Das Gebäude an der Wiesenstraße würde zumindest als Unterkunft für Flüchtlinge und Obdachlose in Frage kommen.

Herr Bücking spricht sich für die Variante 2 aus, auch unter dem Aspekt, dass die Unterkunft in Lette wegen auslaufender Verträge wegfallen wird.

**Beschlussvorschlag:**

1. Es wird beschlossen, den Sperrvermerk der Maßnahme 70GEB057 – Erwerb und Umbau Gebäude für Flüchtlinge aufzuheben.
2. Die Verwaltung wird beauftragt die Möglichkeit der Förderung zu prüfen.
3. Die Verwaltung wird beauftragt die Sanierung des Gebäudes Wiesenstraße 18 zur Unterbringung von Flüchtlingen gemäß der Variante 2 weiterzubearbeiten. Dazu sind in 2022 die erforderlichen Verfahren zur Beauftragung eines Objektplaners sowie der benötigten Fachplaner durchzuführen.
4. Die Verwaltung wird beauftragt die erforderlichen Finanzmittel zur Umsetzung der Variante 2 zum Haushalt 2023 anzumelden. Der Rat wird im Rahmen der Beratung zum Haushalt 2023 über die Bereitstellung der Mittel entscheiden.
5. Es wird beschlossen, zusätzlich zur Kostenschätzung aus der Machbarkeitsstudie einen Risikozuschlag i. H. v. 12 % für den Haushalt 2023 anzumelden.

<b>Abstimmungsergebnis</b>	<b>Ja</b>	<b>Nein</b>	<b>Enthaltungen</b>
Beschlussvorschläge 1 -5 en bloc	15	0	0

TOP 9 Öffentlich-rechtliche Vereinbarung über die Übertragung der Aufgaben Sammlung und Transport von Textilabfällen im Kreis Coesfeld  
Vorlage: 182/2022

**Beschlussvorschlag:**

Es wird beschlossen, dem Abschluss der in der Anlage beiliegenden öffentlich-rechtlichen Vereinbarung zwischen dem Kreis Coesfeld, der Stadt Coesfeld und den übrigen Städten und Gemeinden des Kreises Coesfeld über die Delegation von Aufgaben im Bereich der Sammlung und des Transportes von Textilabfällen, die im Rahmen des kommunalen Anschluss- und Benutzungszwanges anfallen, zuzustimmen.

<b>Abstimmungsergebnis</b>	<b>Ja</b>	<b>Nein</b>	<b>Enthaltungen</b>
	15	0	0

TOP 10 Kapuzinerquartier: Konzeptvergabe  
Vorlage: 186/2022

Der Beschlussvorschlag 2 wird, wie im Ausschuss für Planen und Bauen, wie folgt ergänzt:

- a) *Das Wettbewerbsgremium soll um eine/n zusätzliche/n Architekt:in erweitert werden, die/der sich speziell um den Bereich Umwelt- und Klimaschutz kümmert*

### **Beschlussvorschlag 1:**

Der Entwurf der Auslobung Konzeptvergabe „Kapuzinerquartier“ in Coesfeld wird zur Kenntnis genommen. Die auf dieser Grundlage entwickelten Unterlagen können als Grundlage für das weitere Verfahren verwendet werden.

### **Beschlussvorschlag 2 (erweitert):**

Es werden folgende Änderungen / Ergänzungen oder Schwerpunkte in den Bewertungskriterien beschlossen:

- a) *Das Wettbewerbsgremium soll um eine/n zusätzliche/n Architekt:in erweitert werden, die/der sich speziell um den Bereich Umwelt- und Klimaschutz kümmert*

### **Beschlussvorschlag 3:**

Die Vergabe der Grundstücke

1. der Stadt Coesfeld (Gemarkung Coesfeld, Flur 29, Flurstücke 161-162 sowie Teile des Flurstücks 72, insgesamt Größe ca. 3.075 m<sup>2</sup>) und
2. der Evangelischen Kirchengemeinde Coesfeld (Gemarkung Coesfeld, Flur 29, Flurstücke 95 und 160, Größe gesamt 1.994 m<sup>2</sup>)

soll durch eine Konzeptvergabe durchgeführt werden.

Die Veräußerung der Grundstücke soll zum Festpreis / festgelegten Erbbauzins für den Verkauf / die Veräußerung im Wege der Erbpacht der städtischen Grundstücke und zum festgelegten Erbpachtzins für die kirchlichen Grundstücke erfolgen.

Die Qualität der Konzepte geht zu 90 % in die Bewertung ein.

Die Abbruchkosten sind vom Bieter konzeptspezifisch zu ermitteln und im Verfahren als Festpreis anzugeben. Sie gehen mit 10% in die Wertung ein. (Grundsatzbeschluss). Sie werden bei Veräußerung mit dem Kaufpreis, den anfallenden Erbbauzinsen verrechnet.

<b>Abstimmungsergebnis</b>	<b>Ja</b>	<b>Nein</b>	<b>Enthaltungen</b>
Beschlussvorschläge 1 – 3 en bloc	15	0	0

TOP 11 Mikrohaus-Siedlung am Baakenesch-Nord Vorlage: 091/2022
---

Frau Albertz erkundigt sich, was die allgemeinen Vergabekriterien beinhalten.

Frau Bürgermeisterin Diekmann erwidert, dass diese vom Rat beschlossen wurden und zur Ratssitzung noch einmal zur Verfügung gestellt werden können.

Herr Musholt erläutert, dass es bestimmte Sozialkriterien gebe, wie bspw. ein Coesfeld-Bezug und das Aufziehen von Kindern. Die Kriterien seien sozial ausgewogen. Zwar seien beispielsweise Großfamilien bevorzugt, aber diese würden sich vermutlich nicht vermehrt um Tiny-Houses bewerben.

Herr Prinz teilt mit, dass die Mikrohaus-Initiative die Anwendung der Vergabekriterien als Vorteil in der Vermarktung sieht.

**Beschlussvorschlag 1:**

Der Bebauungsplan ist auf der Basis des jetzt vorliegenden Konzepts zu erarbeiten. Ob für den Baakenesch weitere Maßnahmen erforderlich sind, ist im Verfahren zu prüfen.

**Beschlussvorschlag 2:**

Es wird nochmals angeregt, eine stärkere Größenvariation bei den Mikrohausgrundstücken und auch Grundstücksgrößen unter 200 m<sup>2</sup> vorzusehen.

**Beschlussvorschlag 3:**

Es wird beschlossen, im Bebauungsplanentwurf Mindest- und Höchstmaße für die Grundstücke festzulegen.

**Beschlussvorschlag 4:**

Es wird beschlossen, Regelungen in die Vorverträge bzw. Erbpachtverträge aufzunehmen, die eine feste Wohnnutzung als Erstwohnsitz vorschreiben, die Drittnutzung (Untermiete) untersagen.

**Beschlussvorschlag 5:**

Es wird beschlossen, dass die Grundstücke nur zur Eigennutzung erworben werden sollen und zu prüfen, bei der Grundstücksvergabe Bewerbern Vorrang einzuräumen, die im Gegenzug ihr Einfamilienhaus in Coesfeld verkaufen oder an Kinder weitergeben. Hierzu bedürfte es verbindlicher und langfristiger vertraglicher Regelungen, eine Absichtserklärung ist nicht ausreichend.

**Beschlussvorschlag 5 (geändert):**

Es wird beschlossen, dass die städtischen und allgemeinen Vergabekriterien Anwendung finden sollen.

**Beschlussvorschlag 6:**

Es wird beschlossen, dass die Stadt Coesfeld den Grünstreifen zwischen Baakenesch und Mikrohaussiedlung dem Bistum Münster für eine mögliche zukünftigen Fuß- und Radwegeverbindung vom Gebiet Bernings Esch in Richtung Innenstadt übernimmt – sofern man sich auf einen vertretbaren Preis einigt.

**Beschlussvorschlag 6 (alternativ):**

Es wird beschlossen, dass der Grünstreifen zwischen Baakenesch und Mikrohaussiedlung in die Städtebauliche Konzept der Mikrohaussiedlung zu integrieren ist. Eine Flächenerwerb durch die Stadt Coesfeld soll nicht erfolgen.

**Beschlussvorschlag 7:**

Es wird beschlossen, dass die Verwaltung einen Städtebaulichen Vertrag mit dem Erschließungsträger VR-Bank und dem Bistum Münster schließen soll.

<b>Abstimmungsergebnis</b>	<b>Ja</b>	<b>Nein</b>	<b>Enthaltungen</b>
Beschlussvorschläge 1 – 4 en bloc	14	0	1
Beschlussvorschlag 5 (geändert)	11	0	4
Beschlussvorschlag 6	13	0	2
Beschlussvorschlag 6 alternativ	obsolet, da Beschluss 6 angenommen wurde		
Beschlussvorschlag 7	14	0	1

TOP 12 Schulzentrum - Budgeterweiterung Vorlage: 229/2022
--

Frau Kullik spricht sich gegen eine Erhöhung des Budgets aus, weil dies den Haushalt zu sehr belastet. Die Schulden nach dem ersten Bauabschnitt seien schon zu hoch.

Herr Nielsen regt an, angesichts der Kostensteigerung von 28 auf 64 Mio. Euro zu überlegen, wie die Schullandschaft generell künftig aussehen solle und ob sich beispielsweise eine Zusammenlegung von Nepomucenum und Heriburg lohne.

Herr Tranel fordert dazu auf, darüber nachzudenken, ob und wie das Projekt zu Ende geführt werden könne. Die Verwaltung solle sich positionieren, was mit den Schulstandorten passieren und wie viel Belastung die Stadt schultern könne.

Herr Prinz sieht die Argumente für eine Fortführung des Projekts als überzeugend an. Seine Fraktion habe sich geeinigt, dem Beschlussvorschlag zuzustimmen, da das Projekt schon zu weit fortgeschritten für einen Abbruch sei.

Auf Wunsch der Bürgermeisterin erläutert Herr Dickmanns den aktuellen Stand und die Folgen eines Abbruchs. Der erste Bauabschnitt sei der Neubau. Die Bauabschnitte 2 und 3 beziehen sich auf die Bestandsgebäude ohne Sporthallen. Zurzeit sei der Rohbau fertig, für die Mensa würden noch Wände aufgestellt. Die Ausschreibungen für die Bauabschnitte 2 und 3 würden aktuell erstellt, könnten aber erst nach Genehmigung des Haushaltes durchgeführt werden, was ca. Februar 2023 sein werde. Dadurch könnten die Baumaßnahmen aber nicht schon in den Sommerferien starten. Bei einem Stopp nach Bauabschnitt 1 fielen die Fördermaßnahmen für 2 und 3 weg. Dabei müssten nach Behördenvorgaben trotzdem die Fenster und der Brandschutz im Bestandsgebäude überarbeitet werden. Auch die 40 Jahre alten Elektroleitungen und ein Asbest-Problem müssten zwingend angegangen werden. Ein zweistelliger Millionenbetrag müsse also auf jeden Fall investiert werden.

Herr Böyer merkt an, dass ein Verzicht auf das weitere Bauvorhaben sinnlos sei. Man wolle keinen Luxus, aber eine moderne, sichere Schule. Der Bildungsstandort würde durch den Umbau gestärkt. Stattdessen müsse man an anderer Stelle sparen.

Herr Dickmanns wirft noch einmal ein, dass es zwei Förderanträge gebe, von denen der erste im Falle eines Stopps zurückgefordert werden könnte.

Auch Herr Sokol merkt an, dass Bildung eine der wichtigsten Säulen einer Gesellschaft sei.

Herr Bücking betont, dass auch die CDU das Projekt mittrage. Allerdings stünde das Heriburg Gymnasium auch an zwecks Renovierung, daher könne man zumindest Denkipulse setzen.

Nach weiterer Diskussion sind sich die Ausschusmitglieder einig, dass dieses Thema fraktionsübergreifend diskutiert werden muss, um Synergieeffekte zu erzielen.

Herr Musholt warnt in diesem Zusammenhang vor einer Schulrochade. Vermutlich reche sich ein Stopp nicht mehr.

Frau Bürgermeisterin Diekmann will sich erkunden, ob der angedachte Workshop am 30.09.2022 für dieses Thema genutzt werden kann.

Frau Kullik betont, dass die finanzielle Lage das K.o.-Kriterium für diese Projekt sei.

**Beschlussvorschlag:**

Das Budget für die Modernisierung des Schulzentrums wird von bisher 51,93 Mio. € angehoben auf 64,535 Mio. €. Mit dem angepassten Budget ist – abgesehen von der Ergänzung der PV-Anlage - keine Erweiterung des Planungsumfangs verbunden. Der Finanzrahmen ist im Entwurf des Haushaltsplanes 2023 zu berücksichtigen.

Der 2. und 3. Bauabschnitt werden trotz der erheblichen Kostensteigerung weitergeführt.

Das erweiterte Budget dient ausschließlich dazu, die bei den bisher beauftragten Leistungen aufgrund der unvorhersehbaren Preisentwicklung bereits aufgetretenen und den noch auszu-schreibenden Bauabschnitten 2 und 3 zu erwartenden Mehrkosten abzudecken, soweit diese die bisherigen Rückstellungen für Baurisiko und Preissteigerung übersteigen.

<b>Abstimmungsergebnis</b>	<b>Ja</b>	<b>Nein</b>	<b>Enthaltungen</b>
	14	1	0

TOP 13	Bericht gem. § 6 KommunalhaushaltsrechtsanwendungsVO UA-Schutzsuchendenaufnahme Vorlage: 189/2022
--------	--

Der Bericht wird zur Kenntnis genommen.

**Beschlussvorschlag:**

Der Bericht gem. § 6 der Verordnung zur Anwendung des Kommunalhaushaltsrechts im Zusammenhang mit Maßnahmen zur Aufnahme und Unterbringung von anlässlich des Krieges in der Ukraine eingereisten Personen in den Kommunen im Land Nordrhein-Westfalen wird zur Kenntnis genommen

TOP 14	Sachstand Errichtung Marienkindergarten der kath. Kirchengemeinde St. Johannes Lette Vorlage: 200/2022
--------	---

**Beschlussvorschlag:**

1. Die Verwaltung wird beauftragt mit der Katholischen Kirchengemeinde St. Johannes der Täufer, Lette und dem Investor eine Vereinbarung folgenden Inhalts zu schließen:
  - Die Stadt zahlt einen einmaligen Investitionskostenzuschuss in Höhe von bis zu 250.000 € für den Neubau der Kindertageseinrichtung St. Marien.
  - Die Kirchengemeinde und der Investor schließen einen Erbbaurechtsvertrag und einen Mietvertrag mit einer Laufzeit von mindestens 25 Jahren ab Beginn des Kita-Betriebes, damit eine zweckentsprechende Verwendung des Investitionskostenzuschusses sichergestellt wird.
  - Sofern bis zum Baubeginn seitens des Landes NRW eine Anpassung der Mietpauschalen erfolgt oder dem Investor anderweitige Fördermittel bewilligt werden, verringert sich der Investitionskostenzuschuss entsprechend.
  - Soweit sich nachträglich Fördermöglichkeiten auf Bundes- oder Landesebene ergeben, werden diese durch die Kirchengemeinde und dem Investor genutzt, um den Zuschuss zu verringern.
2. Die Verwaltung wird beauftragt, den Investitionskostenzuschuss in Höhe von 250.000 € im Haushalt 2023 vorsorglich bereitzustellen.
3. Für den Abschluss der Vereinbarung wird eine Verpflichtungsermächtigung in Höhe von 250.000 € gem. § 85 GO NW i.V.m. § 8 der Haushaltssatzung der Stadt Coesfeld außerplanmäßig bereitgestellt.

Abstimmungsergebnis	Ja	Nein	Enthaltungen
	14	0	1

TOP 15	Geplante Einsparungen beim (Um-)Bau des Heimathauses Lette Vorlage: 209/2022
--------	---

Es wird direkt die Ergänzungsvorlage 209/2022/1 (TOP 15.1) beraten.

TOP 15.1 Geplante Einsparungen beim (Um-)Bau des Heimathauses Lette  
Vorlage: 209/2022/1

Herr Dickmanns berichtet, dass der Rat Einsparungen in Höhe von 234.000 Euro beschlossen hat, die sich auf 21 Positionen, die aus reinen Baumaßnahmen bestehen, beziehen. Diese Positionen müssten aus Sicht des Heimatvereins und z. T. aus der Verwaltung noch einmal überdacht werden. In einem Gespräch mit dem Heimatverein habe man erörtert, dass von den 21 Vorschlägen 15 akzeptiert werden können. Von den verbleibenden sechs können Projekte in Eigenleistung umgesetzt werden und die restlichen durch eigene Mittel gedeckt werden. Herr Dickmanns berichtet, dass dadurch nur noch ca. 13.000 Euro offen seien, die eingespart werden müssen, darauf werde man sich aber einigen.

Herr Nielsen zeigt sich von dem Vorgehen überzeugt und fragt, ob dafür der gefasste Ratsbeschluss aufgehoben werden müsse.

Frau Bürgermeisterin Diekmann erwidert, dass der Ratsbeschluss diesbezüglich aufgehoben und neu gefasst werden müsse.

Auf Nachfrage von Herrn Prinz erläutert Herr Dickmanns, dass die bereits beschlossenen Höhe der Einsparungen von 234.000 Euro nicht verändert werden soll.

Da das Gespräch mit dem Heimatverein bereits stattgefunden hat, herrscht einvernehmliche Zustimmung, den Tagesordnungspunkt abzusetzen und im Rat die Aufhebung und erneute Beschlussfassung vorzunehmen.

**Beschlussvorschlag:**

Es wird beschlossen, dass die Verwaltung gemeinsam mit dem Heimatverein Lette und dem Objektplaner die Liste der angedachten Einsparungen daraufhin überprüft, ob nicht einzelne Einsparungen, die den Interessen des Heimatvereins deutlich zuwiderlaufen oder zu wenig praktikablen Ergebnissen führen, durch Einsparungen an anderer Stelle oder alternative Finanzierungsmöglichkeiten ersetzt werden können.

TOP 16 Übersicht der Entwicklung der Bauinvestitionen aus dem Haushaltsplan 2022  
Vorlage: 245/2022

Auf Nachfrage von Herrn Musholt erläutert Frau Christin Mittmann (Kämmerei) an dem Beispiel „Sanierung und Umbau des Schulzentrums“ die Tabelle der Bauinvestitionen.

Es werde nach Aus- und Einzahlungen getrennt. Veränderungen gebe es z. B., weil Fördermittel nicht zum Tragen kommen oder Einzahlungen später getätigt werden. Geplant gewesen sei, dass es in 2022 Einzahlungen von rund 2,9 Mio. Euro gebe, jedoch würden Fördermittel nicht ausgezahlt. Daher gebe es in diesem Fall eine Verschlechterung der Einzahlungen.

Die Mitglieder des Ausschusses sprechen sich dafür aus, während des geplanten Workshops am 30.09.2022 über den Umgang mit den Informationen zu sprechen.

Frau Bürgermeisterin Diekmann betont, dass sie Empfehlungen geben möchte, welche Investitionen weiterhin als sinnvoll betrachtet werden.

**Beschlussvorschlag:**

Der Rat der Stadt Coesfeld nimmt die Übersicht über die Entwicklung der Bauinvestitionen aus dem Haushaltsplan 2022 zur Kenntnis.

TOP 17    Aufhebung eines Sperrvermerkes zur Beschaffung eines Feuerwehrfahrzeuges  
Vorlage: 192/2022

**Beschlussvorschlag:**

Der im Haushaltsplan 2022 vorhandene Sperrvermerk zu der Verpflichtungsermächtigung für die Ersatzbeschaffung eines Feuerwehrfahrzeuges (Produkt 50.24, Nr. 50KFZ004) wird aufgehoben.

Abstimmungsergebnis	Ja	Nein	Enthaltungen
	15	0	0

TOP 18    Testung von integrierten Fensterlüftern an Coesfelder Schulen - Ergebnis Testung  
Vorlage: 072/2022/2

Herr Tranel begrüßt, dass der Versuch durchgeführt wurde. Dass die Luftqualität bei beiden Varianten gleich ist, sei positiv, spreche aber auch dafür, dass durch die Nutzung der Fensterlüfter vermutlich das Stoßlüften reduziert werden könne. Zudem sei nicht ganz klar, wer für die Auswertung befragt worden sei. Erfahrungsberichte anderer Kommunen wären wünschenswert gewesen.

Frau Bürgermeisterin Diekmann erwidert, dass in jedem Fall gelüftet werden müsse. Bezüglich anderer Erfahrungsberichte könne eventuell Frau Dirks, Bürgermeisterin der Stadt Billerbeck, gefragt werden.

Auch Herr Bouhari wäre einer Expertise von außerhalb nicht abgeneigt. Jedoch solle die Entscheidung faktenbasiert erfolgen und auch aufgewendete Energie und Kosten berücksichtigt werden.

Frau Bürgermeisterin Diekmann betont, dass -auch nach Maßgabe der Bundesregierung- Gesundheit vor Energiesparen stehe.

**Beschlussvorschlag:**

Es wird beschlossen, die integrierten Fensterlüfter nicht in den Coesfelder Schulen zu montieren.

Abstimmungsergebnis	Ja	Nein	Enthaltungen
	10	5	0

TOP 19    Anfragen
--------------------

Herr Musholt erinnert, dass im Jahr 2017 ein Antrag zur Errichtung einer Hundewiese gestellt wurde, der 2018 positiv vom Rat beschieden worden sei und erkundigt sich nach dem Stand der Umsetzung.

Frau Bürgermeisterin Diekmann erwidert, dass das Projekt nicht untergegangen sei, aber rein praktisch mit der Umgestaltung des Stadtparks zusammenhänge. Dies verschiebe sich aber aufgrund der Fürstenwiesen noch um ein Jahr. Es sei aber auch denkbar, die Hundewiese als LEADER-Projekt anzugehen, falls sich Paten finden würden.

Frau Kullik erkundigt sich, ob kurzfristige Maßnahmen möglich sind, um ältere Bäume, gerade im Bereich des Stadtparks und des Wiemannwegs vor der Trockenheit zu bewahren.

Herr Dickmanns erläutert, dass bei derartigen Trockenheitsschäden keine kurzfristigen Reparaturen an den Bäumen möglich sind. Bei den Schäden der Bäume am Wiemannweg sei man eventuell noch in der Gewährleistung im Rahmen der Anpflanzung. Trotz intensivem Arbeits- und Kostenaufwand, auch mit externer Hilfe, hätten die Bäume sehr gelitten.

Auf Rückfrage von Frau Kullik, ob man noch Wassersäcke an den Baumstämmen aufstellen kann, antwortet Herr Dickmanns, dass diese Maßnahme nur bei frisch gepflanzten Bäumen sinnvoll sei. Bei älteren Bäumen komme das Wasser nicht bis an das Wurzelwerk, sondern laufe nur den Stamm entlang.

Frau Kullik schlägt weiter vor, ob nicht Patenschaften von Privatpersonen für Bäume denkbar wären, sodass diese in Eigeninitiative gegossen werden.

Frau Bürgermeisterin Diekmann betont daraufhin, dass jede:r Einzelne:r aufgerufen sei mitzuhelfen und sich zu kümmern. Trotz Einsatz externer Firmen und Landwirte sei die Wasserversorgung nicht ausreichend.

Der öffentliche Teil der Sitzung wird daraufhin geschlossen.

gez. Eliza Diekmann  
Bürgermeisterin

gez. Katharina Woltering  
Schriftführerin